

- Projekt** Kontrolle der Deponiegaserfassung durch FID-Kartierung
- Auftraggeber** ZAK Kempten, WGV Quarzbichl, Zweckverband Ingolstadt, LK Garmisch-Partenkirchen, LK Weilheim-Schongau etc.
- Zeitraum** seit 1993

Projektbeschreibung

Die Deponie wird mit einem tragbaren Flammenionisationsdetektor (FID) katasterförmig abgesprochen. Dadurch können Gasaustritte an der Deponieoberfläche und somit Schwachstellen des Entgasungssystems erkannt werden.

Wir werten für Sie die Ergebnisse aus und stellen sie übersichtlich in einem Lageplan dar. In diesem Zusammenhang sprechen wir Empfehlungen für die Verbesserung der Entgasungsanlage aus und beraten Sie gerne im Hinblick auf eine optimale Erfassung und Nutzung des Deponiegases. Wir erfüllen für Sie somit nicht nur die Pflichten aus der TASI, sondern unterstützen Sie mit unserer Erfahrung aus unterschiedlichen Projekten bei der Betriebsoptimierung.

Ein Beispiel

FID-Messplan Deponie "Am Lindenbach", Landkreis Garmisch-Partenkirchen

